

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 30.01.2013

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

- | | | |
|------|--|-------------------------------|
| 5.5. | Finanzielle Auswirkungen bei Einstellung von zusätzlichen Überwachungskräften für die Verkehrsüberwachung in Erlangen
Tischauflage | 321/089/2013
Kenntnisnahme |
| 5.6. | Baumaßnahme Jugendtreff Innenstadt, Liste A, Lfd. Nr 13
Tischauflage | 242/277/2013
Kenntnisnahme |
| 5.7. | Bauunterhalt - verfügbare Mittel im Ergebnis-Haushalt
Tischauflage | 241/064/2013
Kenntnisnahme |

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/32

Verantwortliche/r:
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Vorlagennummer:
321/089/2013

Finanzielle Auswirkungen bei Einstellung von zusätzlichen Überwachungskräften für die Verkehrsüberwachung in Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	30.01.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg (ZV-KVÜ)

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 15. Januar 2013 wurde unter dem Punkt 32.2 (Antrag der GL 187/2012; Abführung KVÜ, zwei Stellen zusätzlich) zum Haushalt 2013 festgelegt, ergänzende Informationen vom ZV-KVÜ einzuholen. Diese mit Schreiben des ZV-KVÜ vom 22.1.2013 übermittelten Informationen werden zur Kenntnis gebracht (vgl. Anlage).

Neben den einmaligen Einrichtungskosten des Arbeitsplatzes für einen Außendienstmitarbeiter (ADMA; ca. 10.000 Euro) und den laufenden Aufwendungen (ca. 42.000 Euro/ADMA pro Jahr) fallen anteilige "Innendienstkosten" wie z. B. Miete, Personalkosten Innendienstmitarbeiter usw. an.

Der ZV-KVÜ weist darauf hin, dass zu den Einnahmen-/Ertragserwartungen für die ADMA aus verschiedenen Gründen nur spekulative Äußerungen abgegeben werden könnten. Insgesamt dürfte sich nach Auskunft des ZV-KVÜ die Rentabilität der Überwachung des ruhenden Verkehrs leicht verbessern. Es kann jedoch nicht mit erheblich höheren Einnahmen gerechnet werden.

Als Abschlussresultat geht der ZV-KVÜ davon aus, dass für den ruhenden Verkehr in Erlangen für das Jahr 2013 insgesamt 11.700 Euro an die Stadt überwiesen werden können. Dies bedeutet, dass man bei 16 eingesetzten Mitarbeitern in Erlangen ein positives Ergebnis von ca. 730 Euro je ADMA erwartet. Eine Intensivierung der Überwachung durch zusätzliches Personal dürfte aber auch positive Effekte auf die Parkraumbewirtschaftung sowie auf die Verkehrsabläufe bzw. Verkehrsverhalten in Erlangen haben.

Berechnungen mit Einnahmesteigerungen bis zu 100.000 Euro berücksichtigen große Kostenblöcke (s. o.) nicht. Wie vom ZV-KVÜ dargestellt, würde sich die Einnahmesituation für die Stadt Erlangen nur unwesentlich verändern.

Anlagen: Stellungnahme ZV-KVÜ vom 22.1.2013

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang



ZV -KVÜ im Großraum Nürnberg
Gleißbühlstraße 14 • 90402 Nürnberg

Sitz der Geschäftsstelle:
Gleißbühlstraße 14/IV
90402 Nürnberg

U-Bahnlinie 1, 2, 3, 11, 21
Straßenbahnlinie 5, 7, 8, 9
Buslinie 43, 44
Haltestelle Hauptbahnhof

Stadt Erlangen
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt
Amt 32
z. H. Herrn Janousek

e-mail:
geschaeftsleitung@zv-
kvue.nuernberg.de

Telefonzentrale: (0911) 65081 - 0

Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Zimmer-Nr.	Telefon: 65081	Telefax: 65081-	Datum
16.01.2013	ZV-KVÜ/GL	22	14700	14719	22.01.2013

Zusätzliches Überwachungspersonal für den Standort Erlangen

Sehr geehrter Herr Janousek,

die Kosten für die Einrichtung von zusätzlichem Überwachungspersonal hat Ihnen Herr Gatterer bereits mit Schreiben vom 12.09.2012 mitgeteilt. Für die Alternative 2 gerechnet belaufen sich die einmaligen Einrichtungskosten des Arbeitsplatzes einschließlich Ausbildung und Erstausrüstung mit technischem Gerät und Ausrüstung einschließlich Begleitung auf rund 10.000,-- € pro Außendienstmitarbeiter. Die laufenden Aufwendungen für die Außendienstmitarbeiter belaufen sich auf ca. 42.000,-- €/ADMA jährlich.

Zu den Einnahmen-/Ertragsersparungen für die Außendienstmitarbeiter könnten aus mehreren Gründen für 2013 und 2014 nur spekulative Äußerungen abgegeben werden. Wenn zum 01.04.2013 eine Erhöhung der Verwarnungsgelder zumindestens bei den Tatbeständen zum gebührenpflichtigen Parken erfolgt, kann dies zu höheren Überwachungserträgen führen, abhängig davon, wie sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer verändert. Insgesamt unter Einbeziehung der relativ geringeren Sachbearbeitungskosten im Innendienst dürfte sich die Rentabilität der Überwachung im ruhenden Verkehr leicht verbessern.

Aufgrund der bestehenden Beschilderungsstruktur in Erlangen (Kombination Bewohnerparken und Kurzeitparken) und den festgelegten Regelungen zu den Überwachungszeiten und zu den Parkregelungszeiten wird auch bei Ausdehnung der Überwachung im ruhenden Verkehr nicht mit erheblich höheren Einnahmen zu rechnen sein.

Für 2013 wird derzeit von einem Ergebnis des Produktes ruhender Verkehr Erlangen von 11.700,-- € ausgegangen. Dies entspricht in etwa den für die Einrichtung eines Außendienstmitarbeiterarbeitsplatzes einmalig anfallenden Aufwendungen. In den ersten beiden Jahren würde eine mögliche geringe Ergebnisverbesserung vollständig durch die Einrichtungskosten der Arbeitsplätze aufgehoben werden.

Verbandsvorsitzender:
Christoph Maier
Referent für Recht, Umwelt und Ordnung der Stadt Fürth

Nicht berücksichtigt sind bei dieser Betrachtung die möglicherweise positiven Effekte im Rahmen der Erlanger Parkraumbewirtschaftung und der Zugewinn an Überwachungsintensität und sonstige positive Effekte für die Verkehrsabläufe.

Für 2013 wurde der Stellenplan auch für den ruhenden Verkehr in Erlangen durch die Verbandsversammlung am 11.12.2012 beschlossen. Wir gehen daher nunmehr davon aus, dass es in 2013 zu keiner Personalmehrung in Erlangen kommen wird. Ein Antrag auf vorsorgliche Stellenschaffung wurde weder von der Verwaltung der Stadt Erlangen noch von den Verbandsräten eingebracht.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Müller
Geschäftsleiter

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/277/2013

Baumaßnahme Jugendtreff Innenstadt, Liste A, Lfd. Nr 13

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	30.01.2013	Ö	Kenntnisnahme	
--	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

Amt 51

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Neubau eines Jugendtreffs mit Fahrradwerkstatt

Es liegt der Entwurf des Architekten, Herrn Gentner, Nürnberg als Sieger des kleinen Ideenwettbewerbs zu Grunde (Kostenannahme ohne die im Entwurf dargestellten Fahrradabstellhäuschen und ohne die Anlagen für das E- Werk: Bühne, Ausschank, Lager)

- Abbruch der Fahrradwerkstatt am E- Werk:	20.000€
- Baukosten 300 + 400:	750.000€ (500 qm BGF x 1.500 € pro qm BGF)
- Nebenkosten davon 25%:	188.000€
- Wiederanpassung der Außenanlagen:	40.000€

Summe ca. 990.000€

Verteilung der Mittel:

- 2013	50.000€
- 2014	600.000€
- 2015	340.000€ + VE 340.000€

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/064/2013

Bauunterhalt - verfügbare Mittel im Ergebnis-Haushalt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	29.01.2013	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	30.01.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In den „Antragsunterlagen Haushalt 2013“ nimmt die Kämmerei Stellung zur Entwicklung des Sachmittelbudgets des GME (vgl. Seite 2 in der Fassung 10. Dezember 2012):

Stellungnahme Kämmerei:

Budgetvolumen 2010: 12.408.500 EUR ohne MNB

Budgetvolumen 2011: 13.547.800 EUR ohne MNB

Budgetvolumen 2012: 15.388.000 EUR ohne MNB

Budgetvolumen 2013: 17.750.000 EUR im Verw.-entwurf

Seit 2010 wurde das Budget um mehr als 5,3 Mio EUR erhöht (+ 43 %).

Vom Fachamt wurden im Sachmittelbudget für Unterhaltsmaßnahmen (Kontengruppe 521/522) veranschlagt:

2010: 5.680.700 EUR

2011: 6.148.900 EUR

2012: 6.646.300 EUR

2013: 8.924.800 EUR

Seit 2010 hat das Fachamt die Mittel für Unterhaltsmaßnahmen um ca. 3,2 Mio EUR erhöht (+ 57 %). Mit dieser Finanzausstattung sollte es möglich sein, innerhalb des Budgets Umschichtungen vorzunehmen und den Sanierungsstau sukzessive abzubauen.

Ergänzend zu dieser Stellungnahme werden nachstehende Erläuterungen zur Kenntnis gegeben:

In den Kontengruppen 521 und 522 werden nicht nur die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Bauunterhalt) abgebildet, sondern auch die Aufwendungen für den

- Unterhalt von Maschinen, Geräten, Ausstattung, Ausrüstung,
- Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG unterhalb Wertgrenze),
- Unterhalt von Betriebs- und Geschäftsausstattung und
- Unterhalt des sonstigen beweglichen Vermögens.

Die Entwicklung der nicht investiven Ansätze für die Sachgebiete 242-1/Bauunterhalt, 242-2/Betriebstechnik und 242-3/Neubau ist der Tabelle 1 und der Abbildung 1 zu entnehmen.

Ansätze für Bauunterhalt/Betriebstechnik/Neubau	2010	2011	2012	Entwurf 2013
Bauunterhalt/Betriebstechnik allgemein	2.755.400 €	2.531.900 €	2.712.800 €	2.693.800 €
Sondermaßnahmen	1.873.200 €	2.762.000 €	3.168.500 €	4.915.000 €
Brandschutz (Ansätze bis 2007 investiv)	700.000 €	600.000 €	480.000 €	500.000 €
Dienstwohnungen	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Brunnen und Denkmale	140.000 €	140.000 €	40.000 €	370.000 €
Energiesparmaßnahmen	150.000 €	0 €	150.000 €	150.000 €
Kabelmanagement (bis 2009 Amt 12)	65.000 €	65.000 €	50.000 €	205.000 €
Bauunterhalt Infrastrukturfond Schulen	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
	5.713.600 €	6.178.900 €	6.681.300 €	8.913.800 €

Tabelle 1

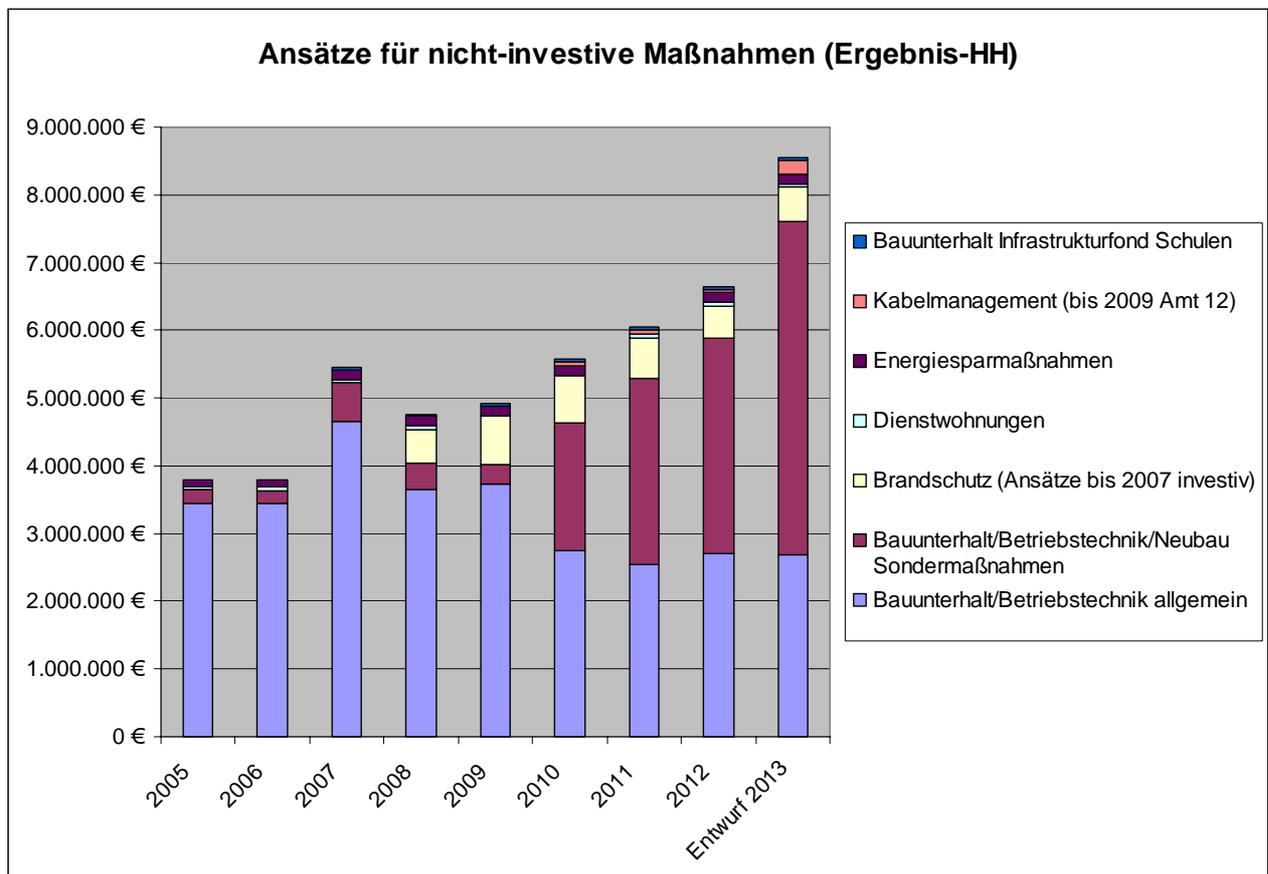


Abbildung 1

Das Budget hat sich seit 2010 zwangsläufig um 43 Prozent erhöht, da sich mit Einführung der Doppik die Zuordnung der Maßnahmen in investive und nicht investive grundlegend geändert hat.

Die Verschiebung der Mittel vom Vermögens- in den Ergebnis-Haushalt führt bei den Ansätzen für die Sondermaßnahmen Bauunterhalt/Betriebstechnik/Neubau im Vergleich zu 2010 zu einer Erhöhung um 162 Prozent (vgl. Tabelle 2).

Ansätze für Sondermaßnahmen Bauunterhalt/Betriebstechnik/Neubau		Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	Veränderung im Vergleich zu 2010
2005	198.000 €		
2006	193.052 €	-2,50%	
2007	563.564 €	191,92%	
2008	377.200 €	-33,07%	
2009	297.734 €	-21,07%	
2010	1.873.200 €	529,15%	
2011	2.762.000 €	47,45%	
2012	3.168.500 €	14,72%	
Entwurf 2013	4.915.000 €	55,12%	162,39%

Tabelle 2

Betrachtet man die Ansätze für den reinen Bauunterhalt, so zeigt sich, dass die Ansätze im Vergleich zu 2010 um mehr als 2 Prozent abgenommen haben (vgl. Tabelle 3).

Ansätze für Bauunterhalt: Bauunterhalt/Betriebstechnik allgemein		Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	Veränderung im Vergleich zu 2010
2005	3.445.620 €		
2006	3.439.590 €	-0,17%	
2007	4.657.305 €	35,40%	
2008	3.659.300 €	-21,43%	
2009	3.727.200 €	1,86%	
2010	2.755.400 €	-26,07%	
2011	2.531.900 €	-8,11%	
2012	2.712.800 €	7,14%	
Entwurf 2013	2.693.800 €	-0,70%	-2,24%

Tabelle 3

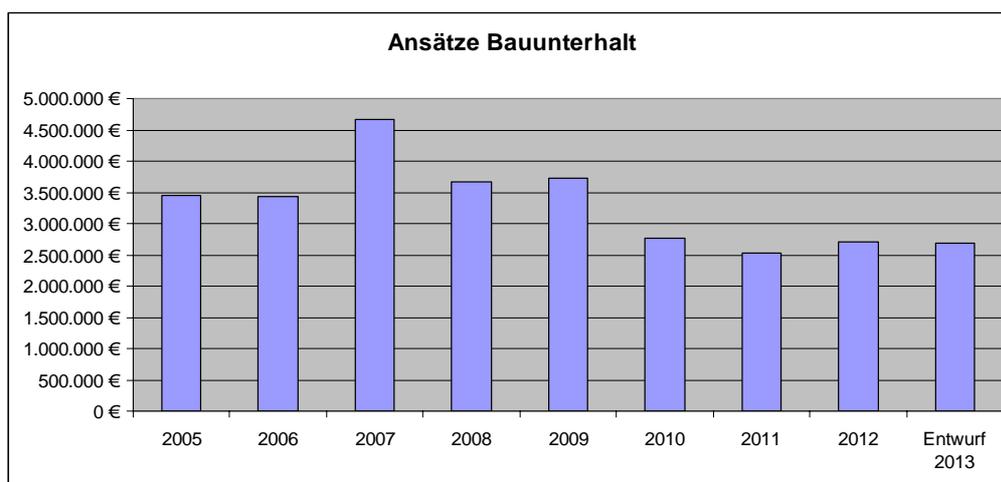


Abbildung 2

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 29.01.2013

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Thaler stellt den Antrag, diese Mitteilung zur Kenntnis auch in die HFPA-Sitzung am 30.01.2013 als Mitteilung zur Kenntnis einzubringen.
Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Weber
Berichtersteller

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5.5 Finanzielle Auswirkungen bei Einstellung von zusätzlichen Überwachung	
Mitteilung zur Kenntnis 321/089/2013	2
Anlage Stellungnahme 321/089/2013	3
TOP Ö 5.6 Baumaßnahme Jugendtreff Innenstadt, Liste A, Lfd. Nr 13	
Mitteilung zur Kenntnis 242/277/2013	5
TOP Ö 5.7 Bauunterhalt - verfügbare Mittel im Ergebnis-Haushalt	
Beratungsergebnisse Stand: 29.01.2013 241/064/2013	6
Inhaltsverzeichnis	10